

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 18 (1925)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Korbboote in Mesopotamien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

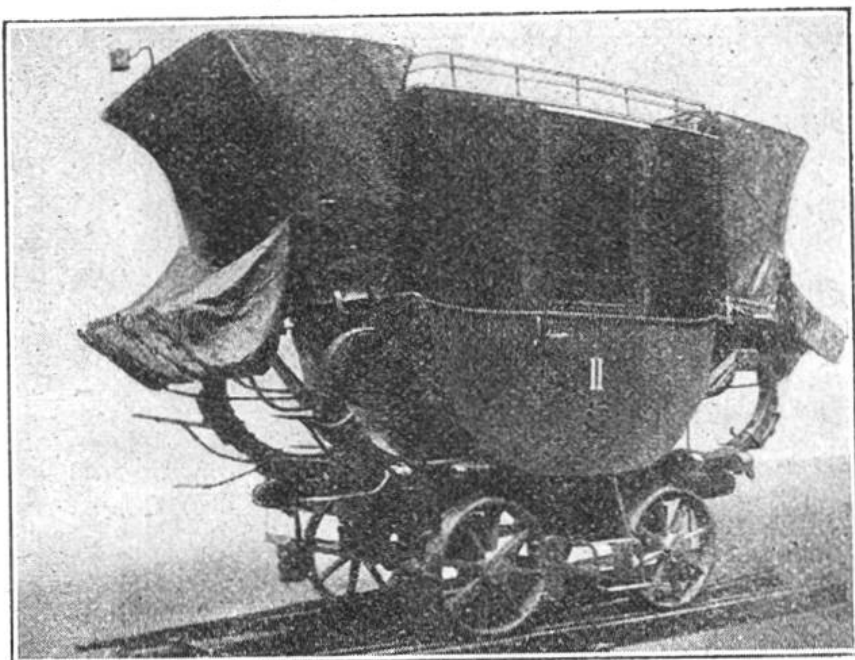
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einzig noch vorhandener Personenwagen der ersten auf dem europäischen Festlande gebauten Eisenbahn (Budweis-Linz, 122 km). Der Zug lief auf Eisenschienen, wurde aber von Pferden gezogen.

Eisenbahn ist unbedingte Herrscherin geworden. Aber in neuester Zeit sind ihr drei gefährliche Konkurrenten erwachsen: die Schiffsfahrtswege, das Automobil und das Flugzeug.

Interessant ist auch das Bild der ersten Eisenbahn im Staate New York. Sie war nach dem Vorbilde der Bahnen von Stephenson gebaut. Die Personenwagen erinnern ganz an die alten Postkutschen. Noch sind keine hundert Jahre vorbei und die

Korbboote in Mesopotamien.

Auf dem Tigris und dem untern Lauf des Euphrat sind sonderbare Boote im Gebrauch, die man sonst nirgends sieht. Diese Fahrzeuge, „Kufa“ genannt, haben eine große Tragkraft und den Vorteil, daß sie nicht umkippen. Die Fahrleute packen die Passagiere in ihre Boote wie Heringe in ein Faß.

Die Kufa werden aus Zweigen der Dattelpalme und Seilen aus Blattrippen der gleichen Pflanze geflochten. Der Durchmesser beträgt $1\frac{1}{2}$ bis 4 m. Die Außenseite der Fahrzeuge wird mit Pech dick überstrichen. Unser Bild zeigt den Bau eines großen Bootes. An einem solchen bauen gewöhnlich drei Mann. Es dauert ungefähr 20 Tage, bis sie es fertiggestellt haben. In den Kufas werden meist Passagiere, Landesprodukte und Lasttiere über die Flüsse gesetzt. Das Fahrzeug hat ein hohes geschichtliches Alter. Es war schon vor Christi Geburt im Gebrauche. Auf Steinreliefs, die mehrere tausend Jahre alt sind, sieht man die runden Kufa-Boote genau den heutigen entsprechend abgebildet.



Eine Kunst, die sich seit Jahrtausenden vererbt
hat: Schiffer am Tigris bauen ein Korbboot.